



## Pressemeldung CDU-Ortsverband Friesoythe, 13.10.2021

**Jann Christian Hegewald**

Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Friesoythe

Geschwister-Scholl-Str. 24  
26169 Friesoythe

Mobil: 0171 346 5718

Mail: [jannchristian.hegewald@gmail.com](mailto:jannchristian.hegewald@gmail.com)

### Hegewald und Lamping besprechen mit Thümler Maßnahmen gegen medizinischen Fachkräftemangel

Gespräch auf Vermittlung von Karl-Heinz Bley – Minister nimmt Einladung nach Friesoythe an

Als Reaktion auf ihren offenen Brief zur Schließung der Geburtshilfe im Friesoyther St.-Marien-Hospital sprachen die CDU-Vertreter Jann Christian Hegewald und Dr. Matthias Lamping am Mittwoch mit dem niedersächsischen Wissenschaftsminister Björn Thümler (CDU), dem CDU-Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Bley und Vertretern des niedersächsischen Wissenschaftsministeriums. Hegewald und Lamping wiederholten ihre Forderung nach kurzfristigen Maßnahmen zur Sicherung und Stärkung der medizinischen Versorgung auf dem Land.

„Die Schließung der Friesoyther Geburtshilfe ist ein Warnschuss direkt vor unserer Haustür. Der Mangel an Ärzten und medizinischem Fachpersonal ist aber ein überregionales Problem. Das gilt besonders für den ländlichen Raum und ist seit Jahren in aller Munde“, sagte Hegewald. Die Politik habe es in den vergangenen Jahren versäumt, dieses Problem anzugehen. „Das muss sich jetzt ändern. Wir brauchen keine Schönwetterreden, sondern konkrete Maßnahmen“, so der CDU-Ortsverbandsvorsitzende.

Für Hegewald und Lamping zählt dazu auch die Schaffung zusätzlicher Medizin-Studienplätze. Die vom Land in Aussicht gestellten je 20 Studienplätze in Hannover, Göttingen und Oldenburg, die zum Wintersemester 2023/24 in Verbindung mit einer Landarztquote geschaffen werden, seien laut Lamping aber nicht ausreichend: „Es müssen schneller deutlich mehr Studienplätze geschaffen werden, denn es geht um die Sicherung der medizinischen Versorgung insgesamt. Deshalb sollte der Studienbeginn an allen niedersächsischen Medizinhochschulen bereits ab Ende 2022 zum Winter- und zum Sommersemester ermöglicht werden“. Zeitgleich seien der Numerus Clausus aus- oder herabzusetzen und finanzielle Mittel für Lehrpersonal und Raumkapazitäten bereitzustellen. Letzteres gelte auch für die Ausbildung von medizinischem Fachpersonal. „Wer an der medizinischen Ausbildung spart, spart an der Gesundheit aller“, fasste Hegewald zusammen.

Thümler stimmte der Forderung nach zusätzlichen Studien- und Ausbildungsplätzen grundsätzlich zu und nahm die Anregungen auf. Zudem nahmen er und Bley die Einladung Hegewalds und Lampings an, zu einem Gespräch nach Friesoythe zu kommen. Die Terminfindung laufe.

**Bild 1 (Foto: Lamping):** Der niedersächsische Wissenschaftsminister Björn Thümler (Mitte, 2. v. l.) und Karl-Heinz Bley MdL (Mitte, 1. v. l.) im Gespräch mit Jann Christian Hegewald (Oben, 1. v. l.), Dr. Matthias Lamping (Mitte, 3. v. l.) und Vertretern des Wissenschaftsministeriums.